

ZAUBERN in der ersten Person Singular

Info-Bulletin 2025 / für die Heuballenmitglieder der Esel-Ei

CARDELLINO DER SINGENDE PANTOMIME®

Liebe Heuballenmitglieder

Im Schreiben zum Jahreswechsel habe ich angedeutet, dass ich mit diesem Informations-Bulletin das Zusammenspiel mit den Tieren, mit den Eseln Nicki und Nero sowie mit den Ziegen Grigio und Tarzan entzaubern will. Vieles, was ich geschrieben und beschrieben, in den letzten Jahren zusammen mit den Tieren auch erspielt und gespielt habe, mag mit Zauberei verglichen werden, weil mein anderer Ansatz vordergründig unsichtbar ist. Es gibt mit Ausnahme einer offenen Manege keine Anhaltspunkte oder Wahrnehmungen, worin man die Kommunikation zwischen mir und den beteiligten Tieren unmittelbar ableiten, sehen oder erkennen kann. Im Resultat weisen jedoch die Choreografien eine Struktur auf. Was ist das Geheimnis dieser schönen Interaktionen? Es liegt im Sinn der Esel-Ei, dieses Geheimnis verständlich zu öffnen und die Wirkung sichtbar zu machen.



Kommunikation mit der Subjektivität der Tiere

Seit der artgerechten Tierhaltung wird immer weniger bestritten, dass Tiere wie wir Menschen, jedoch ohne verbale Worte, in der ersten Person kommunizieren – ob Singular oder Plural lässt die Wissenschaft offen. Seither hat sich in den Zoos sehr vieles verändert. Auch das Tierschutzgesetz verlangt zur Domestizierung mindestens zwei Tiere der gleichen Art, mit Ausnahme bei Katzen und Hunden.

Die Esel-Ei macht die Sprache und Interaktion zwischen Menschen und Tieren zum Thema. Ich wählte den «störrischen» und dummen Esel. Ihm wird als inneres Bewegungsprinzip ein Widerstand ohne eigenen Antrieb unterstellt. Dieser Vorstellung würden auch Benjamin, Nicki und Nero unterliegen, hätte ich nicht einen anderen Weg als die Dressur im klassischen Sinn oder die Freiheitsdressur, wie sie in den 90iger Jahren und zu Beginn unseres Jahrhunderts zur Mode geworden ist, gewählt. Ich stellte mir zur Aufgabe, dass sowohl ich als Mensch wie auch die Esel in jeder Interaktion die Wesensarten behalten können. Körperliche Dominanz, wozu auch die gesprochene Sprache gehört, wird damit ausgeschlossen. In der Beziehung entfallen das Befehlen und Gehorchen, das Unterwerfen, Drohen und Fluchen, Loben und Goodies, Schmerz und Schläge sowie alles, was zur Domestizierung an Erfindungen wie Halfter, Seile, Peitschen, Stäbe, Paddocks dazugekommen ist. Für den Austausch im Alltag und die Darbietungen synchron kommunizierter Choreografien verbleiben die körperlichen und kognitiven Entwicklungen vor verbaler Sprache. Diese Aufgabe verlangt von mir und den Eseln, die je eigene Selbstführung und Selbstreflexion zu finden. Zwischen uns verschiedenen Lebewesen bleibt die unsichtbare erste Person Singular als übergreifendes Ausdrucksmittel, um in artgerechter Kommunikation, mit **Commedia dell'arte als Spielform**, in offener Manege zu agieren.

ZAUBERN in der ersten Person Singular

Info-Bulletin 2025 / für die Heuballenmitglieder der Esel-Ei

Esel bleibt Esel – Mensch bleibt Mensch

Mit dieser Aufgabenstellung braucht es einen unsichtbaren Roten Faden, um uns zueinander hingezogen zu fühlen und in jeder Situation und Interaktion aus der eigenen Subjektivität zu improvisieren. Als Frage gestellt: Wie entsteht ein inneres Bewegungsprinzip, um aus eigenem Antrieb und ohne Widerstand die handlungsleitenden Kompetenzen des je anderen Wesens synchron zu wecken und Freude und Spass daran zu haben? Freude und Spass im Zusammenspiel wurden zu unserer Herausforderung. Der Austausch aus Selbstbewegung und Selbsterhalt in der ersten Person Singular soll sich auf unsere Sinnesorgane und auf die Wahrnehmung des Publikums ausserhalb der Manege übertragen können. Nur so kann die Tragfähigkeit der Lösung erfahren werden.

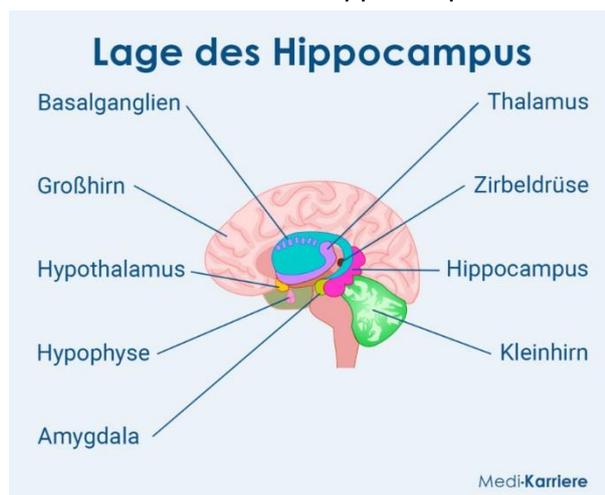
Das Ziel des Zusammenspiels ist definiert: Wir erreichen aus je eigenem Antrieb und ohne Widerstand in der offenen Manege eine **synchron kommunizierte Choreografie**.



Im Folgenden berichte ich, wie eine solche Interaktion ohne Dressur und Freiheitsdressur zwischen den Eseln und mir zustande kommt, und was diese, über lange Jahre hinweg trainierte Entdeckung, für uns Menschen bedeuten kann.

Beide Arten sind Säugetiere

Das limbische System im Zentralhirn von Eseln und uns Menschen ist genau gleich ausgebildet. Ich hebe als erstes den *Hippocampus* hervor. Er spielt eine zentrale Rolle bei der Gedächtnis-



bildung, ganz besonders wenn sich kurzfristige Erinnerungen ins Langzeitgedächtnis umwandeln, wo sie ähnlich einem Speicher wieder abgerufen werden können. Der Hippocampus ist auch wichtig für die emotionale Verarbeitung und die räumliche Orientierung. Die *Hypophyse* ist eine Drüse, die verschiedene Hormone freisetzt, um viele Körperfunktionen über die Organe zu regulieren und das gesamte Nervensystem über die Nerven Trigemini und Nervus vagus von Kopf bis Fuss zu steuern. Der *Thalamus* verarbeitet die Sinnesinformationen und lenkt unser Bewusstsein.

Zudem leitet er sensorische Impulse an die Grosshirnrinde mit unseren Frontal- und Stirnlappen weiter und modelliert auf diese Weise unsere motorischen Reaktionen. Auch Esel verfügen über eine Grosshirnrinde mit Gross- und Kleinhirn, wenn auch nicht so ausgebildet und im Verhältnis weniger voluminös, wie sie bei uns Menschen ausgestattet ist. Zudem reguliert der Thalamus den Schlaf- und Wachzustand. Der *Hypothalamus* ergänzt den Thalamus. Er nimmt Einfluss auf unser Gefühlsverhalten und koordiniert den Wasser- und Salzhaushalt.

ZAUBERN in der ersten Person Singular

Info-Bulletin 2025 / für die Heuballenmitglieder der Esel-Ei

Zusätzlich sorgt er für eine konstante Körpertemperatur und regelt die Nahrungsaufnahme. Ein wichtiger Teil des limbischen Systems im Gehirn ist die *Amygdala*. Sie verarbeitet Emotionen, besonders Angst und Aggression. Damit spielt sie eine zentrale Rolle bei der sozialen Kommunikation und beim Umgang mit Furcht. Die Amygdala ist massgeblich an der Bildung von emotionalen Erinnerungen und emotionalen Bewertungen beteiligt. Sie hilft uns, Situationen wiederzuerkennen und mögliche Gefahren zu analysieren. Sie verarbeitet die externen Impulse und leitet die vegetativen Reaktionen dazu ein. Die *Basalganglien* spielen eine wichtige Rolle bei der Kontrolle der Motorik und Regulierung der gesamten Bewegungskoordination. Sie wirken dadurch auf den Thalamus ein und können «geplante» Bewegungen entweder verstärken oder hemmen. Damit spielen die Basalganglien auch eine wichtige Rolle bei der Modulation und Koordination der kognitiven und emotionalen Prozesse. Die *Zirbeldrüse* steuert die innere Uhr zwischen Tag und Nacht. Sie wandelt am Tag gebildete Hormone in der Dunkelheit der Nacht in andere körpereigene Botenstoffe um. Diese Botenstoffe fungieren als Verbindungsstellen in allen Nervenzellen des Körpers und leiten von da aus die elektrischen Impulse und elektromagnetischen Felder über die zahlreichen Synapsen an die richtigen Stellen im Körper weiter.

Diese Aufzählung zeigt, wie das Zentralhirn sowohl bei uns Menschen wie bei den Eseln und allen anderen Säugetieren eine wichtige Rolle für die Einbildung und Empfänglichkeit, für die Fantasie und Intuition, für den Gemeinsinn und das Mitgefühl sowie für das Gedächtnis und die Empfindsamkeit einnimmt. Warum also nicht das Zentralhirn aktivieren und über das Zentralhirn kommunizieren?

Kommunikation über das Zentralhirn

Es ist bekannt und nachgewiesen, dass wir Menschen unsere Zirbeldrüse mit Singen aktivieren können. Es ist ebenso bekannt, dass Esel über eine hochausgebildete Zirbeldrüse verfügen. Das ist der Grund, warum in der Wüste die Esel in den Karawanen der Beduinen und Nomaden, zum Beispiel beim Rückweg eines Besuchs einer anderen Oase, immer zuvorderst laufen. Sie finden den Rückweg auch bei veränderten Dünen, in der Nacht oder im Sandsturm. Ich habe den Hippocampus bewusst als erstes erwähnt, weil er das räumliche Denken anregt. Liest man



meine Aufzählung der wichtigsten Funktion im limbischen System des Zentralhirns in Kausalität aus der Zirbeldrüse, so fällt einem auf, dass die Zirbeldrüse sämtliche Funktionen des Zentralhirns mit ihren Botenstoffen durchdringt. Die Schwingungen des Singens aktivieren und vitalisieren also nicht nur die Zirbeldrüse, sondern das ganze limbische System mit Impulsen auf die Grosshirnrinde und die innere Bewegungskoordination des gesamten Körpers.

Stimuliert der Singende Pantomime mit den Schwingungen aus seinem Kehlkopf auch das Zentralhirn des Esels?

Nun muss man wissen, dass der Singende Pantomime ein anderes Bewegungsprinzip als Gestik und Mimik des klassischen Pantomimen verinnerlicht. Die non-verbale Sprache ersetzt die verbale Sprache nicht.

Es ist vielmehr die para-verbale Sprache, die durch die Schwingungen des Atems als Oratorik zum Ausdruck kommt und sich auf das Selbstbewusstsein im limbischen System überträgt.

ZAUBERN in der ersten Person Singular

Info-Bulletin 2025 / für die Heuballenmitglieder der Esel-Ei

Des Rätsels Lösung



Die synchron kommunizierte Choreografie zwischen Nicki und mir gestaltet sich aus dem je eigenen Innenleben heraus. Dieses Innenleben wird vom Zentralhirn gesteuert und fühlt sich in uns Säugetieren wie Selbstführung und Selbstreflexion in der unsichtbaren Tiefenmuskulatur an. Kommt es zum Austausch, fühlen wir uns zueinander hingezogen. Wir beginnen aus uns selbst heraus und synchron in der ersten Person Singular zu kommunizieren. Ganz offensichtlich erreiche ich mit dieser Oratorik auch das Zentralhirn des Esels. Mit synchron ist also nicht zeitgleich oder getaktet gemeint. Wir schaffen mit der inneren Oratorik aus Selbstbewegung und Selbsterhalt die Übergänge, welche unseren improvisierten Choreografien ihren Rhythmus und ihre Struktur verleihen.

Die einzelnen Bilder lassen sich, wenn auch nicht immer exakt gleich, wiederholen. Ein aktiviertes Zentralhirn lässt Wiederholungen zu und kreiert laufend wieder Neues. Unterdessen hat die Oratorik auch die Neugier der Ziegen erreicht. Sie spielen während den Auftritten munter mit, und Nero beginnt sich zunehmend für das Spiel in der Manege zu interessieren.

Nun könnte man einwenden, dass ein solches Spiel aus Rhythmus und Struktur ohne weitere Hilfsmittel nicht möglich ist. Hinter diesen Auftritten stecke ein Trick. Im Hintergrund, wenns niemand sieht oder im Stall, spreche ich eine andere Sprache. Das ist ausgeschlossen. Wie würde Nicki so frei und synchron und ohne weitere Hilfsmittel in der Manege agieren, wenn er über Dressur oder Freiheitsdressur von mir oder von anderen domtiert worden wäre?

Die Tragfähigkeit der geführten Choreografie erfahren

Es lässt sich mit den Eseln über das Zentralhirn kommunizieren! Geführt ist die Choreografie insofern, als ich der Kulturgeber dieser Art der Darstellungen in der Spielform der Commedia dell'arte bin. In den Darbietungen selbst weiss niemand wer führt, da Nicki und ich im gemeinsamen Austausch kommunizieren und den einzelnen Szenen ihre Struktur geben. Am nächsten Esel-Ei-Treffen vom **Samstagvormittag, 27. September 2025**, werde ich zusätzlich in das Spiel mit der Maske einführen. Eine einzige und immer gleiche Maske kann allein durch ihre Oratorik die Impulse auf uns Lebewesen und die Gefühle in unserem Innenleben verändern. Entsprechend verändern sich die Szenen in den Choreografien. Dieser Kultur in der offenen Manege möchten wir die Aufmerksamkeit schenken. Alle Heuballenmitglieder sind herzlich eingeladen.

Und zum Schluss dieser Entdeckung noch ein kleiner Hinweis für uns Menschen: KI und AI sind als technische Hilfsmittel zu sehen für **etwas, das viel tiefer liegt**. Die Natürliche Intelligenz befindet sich im limbischen System. Ich vermittele also mit meinen Auftritten auch eine Botschaft: Der Austausch zwischen uns Säugetieren erfolgt über das Zentralhirn.

Ganz herzlichen Dank für die Mitgliedschaft. Drei Jahrzehnte habe ich gebraucht, um die artgerechte Kommunikation mit den Eseln auf diesen einfachen vier Seiten niederzuschreiben. Es ist eine Entdeckung mit vielen Erfahrungen, die nur über das Selbstbewusstsein von uns Lebewesen möglich geworden ist und möglich wird. Umso grösser wirkt heute die Faszination. Sie könnte in der heutigen Zeit ein wirksames Heilmittel sein.

Winterthur, 01. Juni 2025

Heiner Dübi und das Esel-Ei-Team